

Landesrat Achleitner: Schulterchluss der Wirtschafts-Landesräte bei Chip-Erzeugung, Fachkräften und Breitband-Ausbau

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Einstimmige Unterstützung auf Wirtschafts-Landesräte-Konferenz im Burgenland für öö. Forderungen zu Versorgungssicherheit bei Halbleitern, Initiativen zur Abdeckung des Fachkräftebedarfs und Förderung des Breitband-Ausbaus durch den Bund“

Wesentliche Themen zur Stärkung gerade auch des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich standen im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz der Wirtschafts-Landesräte, die gestern und heute auf der Burg Schlaining im Burgenland stattgefunden hat: ***„Es ist erfreulich, dass wesentliche Forderungen Oberösterreichs die einstimmige Unterstützung der anderen Bundesländer gefunden haben – insbesondere zur Versorgungssicherheit bei Halbleitern, Maßnahmen, um dem zunehmenden Fachkräftebedarf entgegenzuwirken und zum flächendeckenden Breitband-Ausbau“***, zog Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner eine positive Bilanz.

Die Corona-Krise und die aktuellen geopolitischen Entwicklungen haben die starke Abhängigkeit Europas von Lieferanten außerhalb unseres Kontingents aufgezeigt, etwa bei wichtigen Komponenten wie Halbleiter. Damit Europa im Bereich der Halbleiterproduktion, -forschung und -entwicklung im Vergleich zu anderen Wirtschaftsräumen wieder aufholen bzw. vorhandene Spitzenpositionen ausbauen kann, sollen von der EU entsprechende Investitionen in den Mitgliedsländern gefördert werden. „Auch Österreich soll von diesen EU-Förderungen für strategisch wichtige Investitionsprojekte profitieren. Allerdings hat sich herausgestellt, dass die EU-Programme viel zu gering dotiert sind. Daher haben wir gemeinsam mit der Steiermark einen einstimmigen Beschluss der Wirtschafts-Landesräte-Konferenz herbeigeführt, durch den die Bundesregierung aufgefordert wird, sich in Brüssel für eine deutliche Erhöhung dieser EU-Fördermittel einzusetzen, betont Landesrat Achleitner.

OÖ-Forderungspaket zur Abdeckung des Fachkräftebedarfs:

Auch nach 3 Krisenjahren in Folge aufgrund der Corona-Pandemie zeigt sich der Arbeitsmarkt in Oberösterreich stabil: 706.000 Beschäftigte Ende Mai bedeuten eine Zunahme um 9.000 gegenüber dem Mai des Vorjahres, 25.247 Arbeitssuchende stehen 30.735 offenen Stellen gegenüber. *„Um den zunehmenden Fachkräftebedarf entgegenzuwirken, muss an allen möglichen Stellschrauben gedreht werden – daraus hat sich ein umfassendes OÖ-Forderungspaket in Richtung Bund ergeben, für das wir ebenfalls die Unterstützung der Wirtschafts-Landesräte der anderen Bundesländer gefunden haben“*, zeigt sich Landesrat Achleitner erfreut:

Leistung muss sich wieder lohnen:

- Mehr steuerfreie Überstunden: Spürbare Erhöhung der Anzahl der steuerbefreiten Überstunden pro Monat
- Bonus für längeres Arbeiten: Deutliche Anhebung des Pensions-Aufschubbonus auf die Pensionsleistung pro Weiterarbeits-Jahr vor Pensionsantritt
- Abgabefreier Zuverdienst in der Regelpension: Streichung des Pensionsversicherungsbeitrages
- Übernahme der Kosten, die im Zuge der Meister- und Befähigungsprüfungen entstehen, um diese Ausbildung noch attraktiver zu gestalten

Initiativen für Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland:

- Weitere Attraktivierung und Ausweitung der Rot-Weiß-Rot-Karte:
 - Erweiterung und Evaluierung der Liste der Mangelberufe
 - Entbürokratisierung und Digitalisierung des Bewilligungsverfahrens
 - Höhere und umfassendere Punktevergabe für RWR-Karten-Antragsteller über 40 Jahre
 - Evaluierung der Grenzen der Mindestentlohnung für die RWR-Karte
 - Stärkung der Fachkräfteanwerbung in Drittstaaten (insb. durch Erweiterung des Jobseeker-Visums)
 - Bindung internationaler Studierender durch die Ermöglichung von Vollzeitarbeit in studienfreien Zeiten
 - Öffnung der RWR-Karte für Lehrlinge über 18 Jahre: Ermöglichung einer dualen Ausbildung im Rahmen einer RWR-Karte für Über-18-Jährige in Berufen, in denen erhöhter Fachkräftebedarf besteht
- Gemeinsame Bund-Länder-Initiative zur Gewinnung von Arbeitskräften aus dem Ausland: Gezielte Bündelung der Ressourcen des Bundes und der Bundesländer zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Attraktivität des Standorts Österreich für ausländische Arbeitskräfte

Breitband-Ausbau: Mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Länder

„Im Oktober sollen die nächsten 300 Millionen Euro des 1,8 Milliarden Euro schweren Breitbandausbau-Paketes des Bundes ausgeschüttet werden: Die Wirtschafts-Landesräte der Bundesländern haben sich geschlossen in Richtung Bund für einen flächendeckenden Breitband-Ausbau, die bedarfsgerechte Weiterentwicklungen bei den Förderbedingungen sowie mehr aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten der Ländern ausgesprochen“, betont Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at